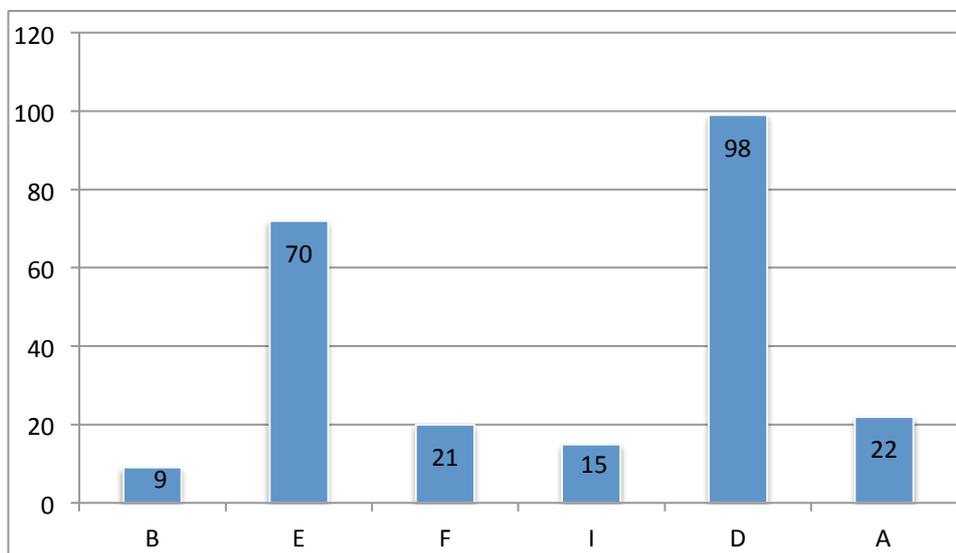


# 5. Statusbericht Buergerhaushalt.org

März 2012

---

Der 5. Statusbericht seit dem Bestehen der Seite [www.buergerhaushalt.de](http://www.buergerhaushalt.de) im Jahr 2007 bietet einen kurzen Überblick über alle auf der Seite aufgelisteten Bürgerhaushalt-Kommunen und ihre Status. Die Liste der Kommunen wurde in diesem Jahr von Grund auf überarbeitet und hat demzufolge einige Änderungen aufzuweisen. Der aktuelle Stand über die Status aller Kommunen ist im Folgenden dargestellt. Alle Kommunen sind nach ihren Status in einer Tabelle gelistet (S. 2). Die nachfolgende Grafik zeigt zunächst die einzelnen Status und ihre Häufigkeiten:



**B = Beschluss:** Die Einführung eines Bürgerhaushaltes wurde durch den Rat (im besten Fall: einstimmig) beschlossen. Ein Ratsbeschluss liegt vor.

**E = Einführung:** Der Bürgerhaushalt wird zum 1. oder 2. Mal durchgeführt. Die Öffentlichkeit wird nicht nur über den Haushalt informiert (z.B. durch eine Broschüre), sondern auch konsultiert: Sie hat die Möglichkeit, Verwaltungsvorschläge zu bewerten und/oder eigene Vorschläge einzubringen, zu diskutieren und zu bewerten. Darüber hinaus ist eine Rückmeldung darüber vorgesehen (Rechenschaft), ob und wie die Bürgervorschläge berücksichtigt wurden.

**F = Fortführung:** Der Bürgerhaushalt wird zum dritten Mal oder häufiger durchgeführt. Es zeichnet sich (erst jetzt) ab, dass die Beteiligung der Bürger ein fester und dauerhafter Bestandteil des Haushaltsplanungsverfahrens werden könnte/wird.

**I = Information:** Die Bürgerbeteiligung befindet sich (oder verharrt) auf der 1. Stufe: Die Bürgerinnen und Bürger werden über den Haushalt und die Haushaltsplanungen informiert, z.B. mittels Broschüren oder Informationsveranstaltungen. Eine Konsultation ist (noch oder dauerhaft) nicht oder nur in Ansätzen vorgesehen.

**D = Diskussion:** Die Einführung eines Bürgerhaushaltes wird in der Kommune diskutiert. Der Bürgerhaushalt wird z.B. von einer Partei oder einer nicht-staatlichen Organisation eingefordert. Die Einführung ist oft umstritten. Ein Ratsbeschluss zur Einführung liegt nicht vor.

**A = Abstellgleis:** Der Bürgerhaushalt oder Vorformen, wie z.B. Bürgerinformationsveranstaltungen, werden nicht mehr durchgeführt. Die Einführung oder Fortführung des Bürgerhaushaltes wurde abgebrochen oder war nicht vorgesehen.

Status	Anzahl	Legende
<b>B</b>	9	= Beschluss
<b>E</b>	70	= Einführung
<b>F</b>	21	= Fortführung
<b>I</b>	15	= Information
<b>D</b>	98	= Diskussion
<b>A</b>	22	= Abgelehnt oder Abstellgleis

**237** Kommunen sind mittlerweile in der Karte der Bürgerhaushalte in Deutschland aufgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Anzahl insgesamt kontinuierlich an, obwohl einige Kommunen aus der Liste gestrichen werden mussten. Insgesamt fielen 34 Kommunen heraus<sup>1</sup>. Da davon auszugehen ist, dass das Verfahren dort momentan stagniert, können diese Kommunen nicht weiter berücksichtigt werden. Sobald sich aber auch dort wieder etwas tun sollte, werden sie natürlich wieder in die Liste aufgenommen.

In der bestehenden Liste gab es auch innerhalb der einzelnen Status Veränderungen. Zu den aktiven Kommunen, also diejenigen mit Status E, F, I, oder B zählen mittlerweile insgesamt 115 Kommunen. Dies sind 21 Kommunen mehr, als im Vorjahr. Der Großteil fällt auch dieses

<sup>1</sup> Bei den Recherchen zum diesjährigen Statusbericht wurde eine umfassende Evaluierung der bisher aufgezählten Kommunen durchgeführt, bei der sich einige Statusänderungen ergaben. Als Evaluationskriterium galt der aktuelle Stand der Diskussionen zum Thema Bürgerhaushalt: Wenn seit mehr als drei Jahren keine aktuellen Meldungen verzeichnet werden konnten, haben die jeweiligen Kommunen ihren Status verloren oder wurden auf A, wie Abstellgleis gesetzt.

Jahr unter die Kategorie „Einführung“. Im Vergleich zu letztem Jahr ist die Anzahl aber auch hier von 55 in 2011 auf heute 70 Kommunen angestiegen.

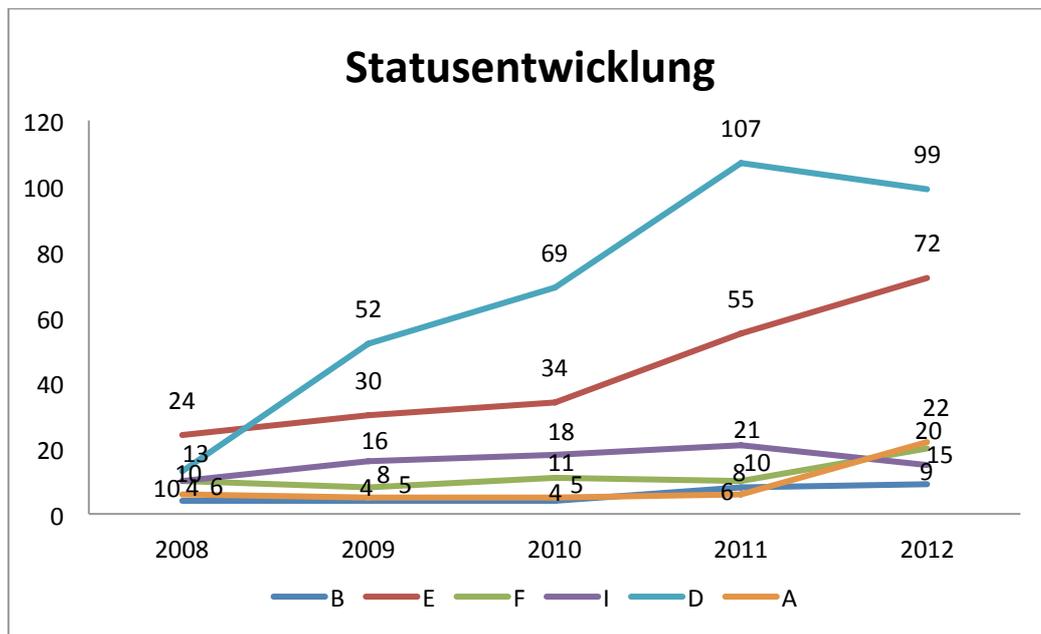
Des Weiteren gab es einige Entwicklungen von Status D hin zur Einführung eines Bürgerhaushalts, wie beispielsweise in Aachen, Frankfurt a.M., Siegburg, Taunusstein, Schortens, Jever, Mainhausen und im Wetteraukreis. In Tönisvorst wurde mittlerweile bereits zum zweiten Mal ein Bürgerhaushalt durchgeführt, woraufhin sich der frühere Status B in ein E verändert. So auch in Dessau-Rosslau und in Weimar.

Auch die Anzahl der Kommunen, die bereits zum dritten Mal oder öfter einen Bürgerhaushalt durchführen und damit in Kategorie F vorzufinden sind, hat sich enorm gesteigert und ist von 10 auf 21 angestiegen.

Insgesamt stieg zwar die Anzahl der Kommunen, die sich mit einem Bürgerhaushalt beschäftigen kontinuierlich über die letzten Jahre an. Momentan ist jedoch ein leichter Negativtrend zum Thema Bürgerhaushalt zu verzeichnen. So „verlor“ Status D acht Kommunen.

Auffällig ist, dass die Anzahl der Kommunen, die keinen Bürgerhaushalt mehr durchführen oder die eine Durchführung abgelehnt haben, stark angestiegen ist. So war z.B. Rheinstetten im letzten Statusbericht noch in Kategorie F wie Fortführung zu finden und hat sich nun zu einem A-Kandidaten entwickelt. Diese Entwicklung zeigt insgesamt, dass der Trend zum Bürgerhaushalt trotz knapper Kassen in den Kommunen, wie er noch im letzten Bericht zu verzeichnen war, momentan in Teilen leicht rückgängig ist. Der stetige Zuwachs an Bürgerhaushalts-Kommunen und solchen, die zum ersten oder zweiten Mal einen Bürgerhaushalt durchgeführt haben, sowie die grundsätzlich positiven Entwicklungen innerhalb der Status lassen aber einen allgemeinen Aufwärtstrend annehmen.

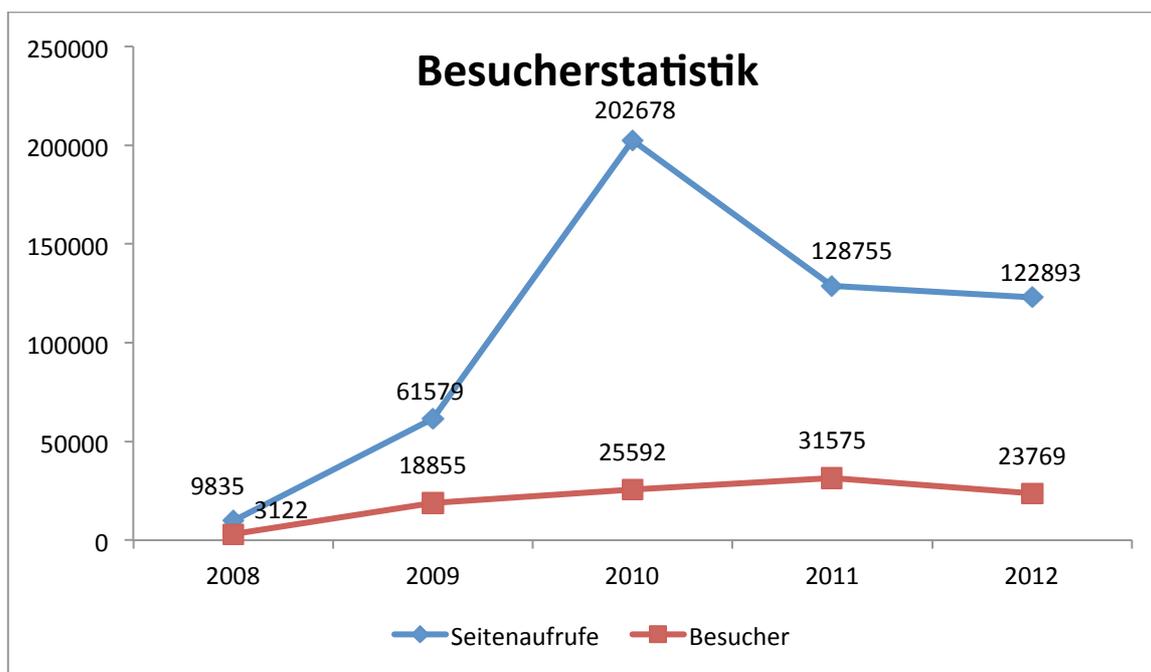
Die gesamte Entwicklung der seit Bestehen der Seite [www.buergerhaushalt.de](http://www.buergerhaushalt.de) wird in der folgenden Graphik deutlich. Das Kurvendiagramm zeigt die Entwicklung der einzelnen Status anhand der letzten Statusberichte.



Es lässt sich bis 2011 ein kontinuierlicher Anstieg in fast allen Kategorien verzeichnen. Seit dem letzten Statusbericht gibt es allerdings in Teilen einige Veränderungen. So gibt es einen Rückgang an Kommunen, die den Bürgerhaushalt diskutieren. Ein Negativ-Trend ist auch in der Kategorie I vorzufinden. Weniger Kommunen als in den letzten Jahren betreiben Information über den Bürgerhaushalt und verweilen so auf dessen erster Stufe.

Einen kleinen Anstieg gab es wiederum auch im Vergleich zum Vorjahr beim Status B für Beschluss. So ist auch hier über die letzten Jahre hinweg eine stetige zahlenmäßige Verbesserung zu verzeichnen. Dies gilt auch für die Status E und F. Einen starken Anstieg gab es im Vergleich zu den vorigen Jahren in der Kategorie A, was zu dem leichten Negativ-Trend des Bürgerhaushalts beiträgt.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Entwicklung der Seitenaufrufe und Besucherzahlen auf [www.buergerhaushalt.org](http://www.buergerhaushalt.org), die in der folgenden Grafik dargestellt ist.



Das Diagramm stellt die Seitenaufrufe und die Besucherzahlen aus dem Januar der jeweiligen Jahre dar. Es wird deutlich, dass die Anzahl der Seitenaufrufe in den ersten drei Jahren jeweils stark angestiegen ist. Der Höhepunkt lag bisher in 2010 mit 201678 Seitenaufrufen. Daraufhin kam es zu einem Rückgang, der sich weiterhin bis in das Jahr 2012 abzeichnet. Die Besucherzahlen sind während der letzten Jahre zunächst kontinuierlich angestiegen. Höchstwert waren hier in 2011 31575 Besucher. Allerdings lässt sich auch hier ein Rückgang im Jahr 2012 erkennen, sodass sich für dieses Jahr ein Wert von 23769 Besuchern ablesen lässt. Dennoch sind die Zahlen der Besucherstatistik seit dem ersten Statusbericht 2008 insgesamt enorm angestiegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt abschließend eine Sortierung aller auf [www.buergerhaushalt.de](http://www.buergerhaushalt.de) aufgenommenen Kommunen nach Status.

Status	Kommune
<b>A</b>	Bannewitz, Bergheim, Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin Tempelhof-Schöneberg, Cottbus, Diepholz, Eichenau, Eisenach, Esslingen, Hamburg, Kirchanschöring, Landau, Much, Plettenberg, Pulheim, Rheinstetten, Rostock, Salzgitter, Suhl, Velten, Vlotho, Wenden,
<b>B</b>	Dresden, Gera, Gießen, Hille, Lengerich, Nidderau, Odenwaldkreis, Osnabrück, Waldfeucht
<b>D</b>	Alsfeld, Bad Münder, Bad Zwischenahn, Bergisch Gladbach, Bischofsheim (Mainspitze), Bitterfeld-Wolfen, Blieskastel, Bornheim, Brake, Brandenburg an der Havel, Bremen, Büdingen, Bünde, Castrop-Rauxel, Dortmund, Dreieich, Duisburg, Düren, Eisenhüttenstadt, Ellwangen, Elsdorf, Elsfleth, Eschborn, Flörsheim, Forchheim, Frankfurt an der Oder, Freigericht, Fulda, Gelsenkirchen, Georgsmarienhütte, Goslar, Gronau, Hamm, Hatten, Heidelberg, Henstedt-Ulzburg, Herne, Hofheim, Ingelheim, Itzehoe, Karlsruhe, Karlsruhe, Kassel, Kehl, Kiel, Kornwestheim, Krefeld, Laer, Land NRW, Land Schleswig-Holstein, Landkreis Bad Kreuznach, Leichlingen, Leverkusen, Lübeck, Luckenwalde, Ludwigsburg, Mainz, Mayen, Molln (A), Mönchengladbach, Monheim, München, Neustadt am Rübenberge, Neu-Ulm, Nienburg, Nordhorn, Nürnberg, Obertshausen, Oestrich-Winkel, Offenheim, Pirmasens, Porta Westfalica, Riedstadt, Roetgen, Rudolstadt, Rüsselsheim, Saarbrücken, Saarlouis, Schlangen, Schlüchtern, Schmölln, Schönberg, Schweinfurt, Spiesen-Elversberg, Sprockhövel, Titisee-Neustadt, Tornesch, Troisdorf, Uelzen, Velbert, Viernheim, Warendorf, Weilerswist, Werl, Wernigerode, Wertheim, Westerstede, Witten, Wolfhagen, Wuppertal
<b>E</b>	Aachen, Ahlen, Altenberge, Artland, Babenhausen, Bad Hersfeld, Bad Oeynhausen, Bad Wörrishofen, Bedburg, Beelen, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin Treptow-Köpenick, Bernau, Blankenfelde-Mahlow, Bochum, Borchen, Dessau-Rosslau, Ennepetal, Erfurt, Essen, Fehmarn, Frankfurt am Main, Freiburg, Geislingen, Gladbeck, Gütersloh, Hattingen, Heilbad Heiligenstadt, Hennef, Herzebrock-Clarholz, Herzogenrath, Hürth, Ilmenau, Jever, Jüterborg, Kaarst, Kierspe, Konstanz, Lampertheim, Lüdenscheid, Lünen, Mainhausen, Meerbusch, Mettlach, Moers, Moosburg, Mülheim an der Ruhr, Münster, Norderstedt, Nottuln, Sankt Augustin, Schortens, Senftenberg, Siegburg, Solingen, Stolberg, Strausberg, Stuttgart, Taunusstein, Tönisvorst, Tübingen, Vermold, Wadersloh, Waldshut-Tiengen, Weimar, Wesel, Wetteraukreis, Wiesbaden, Wildeshausen, Worms
<b>F</b>	Bonn, Bad Honnef, Bad Wildungen, Berlin Lichtenberg, Berlin Marzahn-Hellersdorf, Berlin Neukölln, Berlin Spandau, Eberswalde, Golm (Potsdam), Großbreitenbach, Groß-Umstadt, Hilden, Ingolstadt, Jena, Köln, Oldenburg, Potsdam, Schöneiche, Steinfurt, Trier, Wolgast
<b>I</b>	Borkheide, Bremen/Walle, Chemnitz, Darmstadt, Emsdetten, Halle (Saale), Heiligenhaus, Kyritz, Landkreis Gießen, Leipzig, Neuss, Offenbach, Ratingen, Steinach, Wölfersheim

Zusammengestellt durch:  
Dr. Oliver Märker, Bonn

**Kontakt:**

**Bundeszentrale für politische Bildung**

Svetlana Alenitskaya  
Fachbereich Veranstaltungen  
Referentin  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-509  
Fax +49 (0)228 99515-293  
<mailto:msvetlana.alenitskaya@bpb.bund.de>  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

**ServiceStelle Kommunen in der Einen Welt**

Mandy Wagner  
Engagement Global gGmbH  
Tulpenfeld 7  
53113 Bonn  
T: +49 (0)228 20 717 - 328  
F: +49 (0)228 20 717 - 321  
[mandy.wagner@engagement-global.de](mailto:mandy.wagner@engagement-global.de)  
<http://www.service-eine-welt.de>  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)  
[www.facebook.com/engagement.global](https://www.facebook.com/engagement.global)